

Bovis-Biometer nach Kugel®

Einleitung:

Blanche Merz und Alfred Bovis

“Blanche Merz (* 13. August 1919; † 1. Januar 2002) war eine Schweizer Bauingenieurin, Politikerin und Geobiologin. Sie führte ab 1979 in Chardonne ihr *Institut de recherches en géobiologie* und machte sich besonders mit ihren Büchern über „Kraftorte“ einen Namen.“ 1984 erschien ihr Buch “Orte der Kraft” in deutscher Übersetzung. “Darin schilderte sie ihre geobiologische Methode mit Hilfe ihres sogenannten „Biometers“, einem radiästhetischen Pendel, mit dem sich „Schwingungsenergien“ in sogenannten „Bovis-Einheiten“ messen lassen sollen, benannt nach dem französischen Physiker Alfred Bovis (1871–1947).” (siehe Wikipedia).

Seitdem das Buch von Blanche Merz erschien, wird immer wieder Ihr Buch zitiert, wenn es darum geht, die Lebenskraft von lebenden Dingen, wie z.B. Pflanzen, Heilsteine, Wasserenergetisierungen oder auch Plätze zu bestimmen. Doch leider ist diese Methode, so wie sie von vielen Radiästhesisten benutzt wird, unvollständig, was dazu führt, dass es keine wirklichen Vergleichswerte gibt und berühmte Wissenschaftler sie als (so gehandhabten) Humbug abtun.

Da ich hier eine klare Definition schaffen will und somit jedem Fühlen eine Do-it-Yourself-Methode in die Hand lege, freue ich mich auf zukünftige klare Messergebnisse, die weltweit genutzt werden können.

Ich will meine Herangehensweise im nachfolgenden Text erklären und das Biometer nach Bovis auf Grund meiner 15 jährigen Forschungsarbeit neu definieren.

Das tut ich hiermit, damit das Biometer nach Bovis im Wassermann-Zeitalter seinen ihm gebührlchen Platz erhält und von jedem Menschen einheitlich nachvollziehbar wird. Diese empirische Arbeit, die keine wissenschaftliche ist, soll somit als eine “human-dämon-ästhetische” Methode als Grundlage für selbständige Forschungsergebnisse gesehen werden, die global verglichen, einheitlich nachvollziehbar gemacht und genutzt werden können.



Originaltext

Hier folgt jetzt der Originaltext aus dem Buch von Blanche Merz:

“ 5. METHODEN, DIE ORTE DER KRAFT ZU UNTERSUCHEN

Beim Erforschen der Beziehung Erde-Mensch - ja Erde- Mensch-Kosmos - an den sogenannten Orten der Kraft hat das terrestrische Raumgitter uns unerwartete Situationen offenbart, welche bestätigen, dass man sich hier nicht mehr auf einer gewöhnlichen Stätte befindet.

Anfänglich glaubten wir, uns auf die moderne, ausgeklügelte Messtechnik stützen zu können, wie es sich für objektiv denkende Technokraten gehört. Der rationalistische Geobiologe benützt je nach Fall die verschiedensten Geräte: Hochfrequenzdetektor, Oszillograph. UKW-Empfänger mit Feldstärkeanzeige, Protonen-resonanz-Magnetometer. Ohmmeter, Geiger-Müller-Zähler. Elektrofiltrationsapparat. Scintillationszähler. Infrarot Spektrometer und andere zerbrechliche Erfindungen dieser Art.

Indessen erlaubt der Respekt, der den sakralen Orten gebührt, kaum ihre Anwendung. So bleiben letztlich drei Methoden zur Verfügung:

- der Geiger-Müller-Zähler für die Bestimmung der Radioaktivität,
- die Vertikalrute für das Auffinden des Raumgitters H und
- das Biometer, bzw. die Skala von Bovis, für die Messung der energetischen Intensität des Ortes.

Diese beiden letzten Methoden sind wohl subjektiv, wurden aber von anerkannten Forschern zu diesem Zweck als unentbehrlich erklärt.

Intermezzo:

Sag mir, Herbert, du als anerkannter Physiker in deinem Land, während wieviel Jahren hast du jegliche subjektive Methode bekämpft, um heute anzuerkennen, dass das menschliche Wesen das perfektteste Messinstrument ist, dass unzählige Apparate von hoher Empfindlichkeit erfunden werden müssten um nur annähernd die Kapazität dieser Wundercomputer, wie sie unsere zwei zerebralen Hemisphären darstellen, zu erreichen.

Größte Aufmerksamkeit ist jedoch der Interpretation eines Resultates zu schenken, auch da wo die Mechanik eines Gerätes die sogenannte subjektive Messung auf perfekte Weise überschneiden sollte.

So haben wir die Kühnheit gehabt, die Radiästhesie miteinzubeziehen, obwohl gewisse Instanzen sie nur mit respektvoller Verachtung tolerieren. Aber wie gesagt, diese Methode hat den Vorteil, die sakralen Orte diskret untersuchen zu können. Die Definition des Wortes Radiästhesie kommt vom lateinischen «Radius» - Strahl und vom griechischen «Aisthesis» - Sensation (Empfindung)

Mit den oben erwähnten Messmethoden war ein Trio gegeben, die Orte der Kraft anzugehen.

Zum Biometer: Es ist eine von dem Physiker Bovis geschaffene Skala und von dem Ingenieur Simoneton weiter zum Biometer ausgebaut Methode, wobei mittels des radiästhetischen Pendels die Intensität der Strahlung eines Ortes abgelesen werden kann. Der Skala sind die aus der Physik bekannten Wellenlängen von elektromagnetischen Wellen zugrunde gelegt. Die Wellenlänge, zum Beispiel, der roten Strahlung misst rund 6500 Å. Ein Ängstrom (Å) entspricht dem Zehnmillionstel Millimeter. Andere Forscher zogen als Masseinheit die Frequenz in Gigahertz vor. Wir werden von dieser physikalischen Terminologie absehen und als Mass den Begriff Bovis-Einheiten oder kurz (Biometer BM)Einheiten benützen. Diese Einheiten sind sozusagen Wirkungseinheiten.

Die Kathedrale von Chartres war es, die das Start-Signal auslöste und uns überraschte, weil dort die Zahl der Wirkungseinheiten die bis anhin bekannten Normen überstieg. Dieser erste Markstein war das Eichmaß für alle anderen vergleichenden Orte in Indien, Ägypten, in Santiago de Compostela und auf einem Hochplateau im Himalaya. Somit hat sich eine neue Pforte für die geobiologische Information geöffnet; diese bestätigt, dass sich diese Orte der Kraft nicht durch... großen Zufall an dieser oder jener Stelle befinden.



6. DIE DREI DIMENSIONEN DES BIOMETERS

Damit eine größere Klarheit über die Werte des Biometers von Bovis herrscht, ist es notwendig, sich an eine ganz bestimmte Terminologie zu halten. Dies ist nicht ganz leicht, denn die im Überfluss vorhandene PSI-Literatur der letzten Jahre stiftet immer neu Begriffsverwirrungen.

Die Kenntnis der universellen Gesetze, die wir zu verstehen suchen, greift weit in die Antike zurück. Der heutige Mensch, obwohl er vom Ansturm der Informatik betroffen wird, ist reif geworden, die Existenz des Nichtgreifbaren anzunehmen.

Was eine klarere von allen anerkannte und auch verwendete Terminologie anbetrifft, streiten wir uns immer noch wie kleine Kinder. Als Beispiel dazu möge das oft verschieden definierte Wort « Aura » dienen. Es wird je nach Autor kreuz und quer für verschiedene Bedeutungen verwendet. Es wäre wünschenswert, dass diese Aura, ein leuchtender Schimmer, nicht mit der Ausstrahlung des « energetischen » oder « ätherischen » Körpers verwechselt wird. Letzteren haben wir im Rahmen der Messungen der zweiten Dimension des Biometers zugeteilt.

Mit der Klärung durch die wissenschaftlichen Entwicklungen von morgen wird ohne Zweifel diese alte subjektive Technik mehr und mehr geläutert; aber trotz aller Perfektion der zukünftigen Instrumente wird der intuitive Mensch das Zentrum, der Initiator, das denkende Element bleiben müssen.

Für unsere Messungen sind die folgenden drei Dimensionen im Biometer enthalten:

Sektor 1 das Physische von 0 bis 10000 Einheiten gibt die Intensität der Strahlung des Ortes an, sowie die Vibration, die physisch erfüllt wird und ihre Auswirkung auf den Menschen hat.

Mit der zweiten und dritten Dimension wird die Konzeption von Bovis überschritten.

Sektor 2 des Biometers erfasst den Bereich des energetischen oder ätherischen Körpers von 10000 bis 13500 Einheiten

Sektor 3 des Biometers umfasst das Spirituelle und Esoterische- in den heiligen Stätten bis zu dem seltenen Punkt der Initiation, von 13500 bis 18000 Einheiten

Sektor 4 des Biometers, über 18000 Einheiten: da ist man auf der Schwelle zum Unbekannten; es war der aussergewöhnliche Fall von Compostela.

ENTWICKLUNG UND ANALYSE UNSERER METHODE:

1) Biometerskala 0 bis 10000 Einheiten

Ein in seiner Strahlungsintensität ausgewogener Ort, ohne grössere Störungen aber auch ohne Energiezufuhr ist ein neutraler Ort mit rund 6500 Einheiten. Ein Ort mit Werten unter dieser Zahl weist eine geschwächte Strahlungsintensität auf und kann für Mensch, Tier und Pflanze schädlich sein.

Auf einer Kreuzung des Raumgitters Hartmann fällt der Wert im allgemeinen auf 2000 Einheiten.

Wird die Wirkung des Ortes verbessert - sei es indem man die allfälligen Störungen eliminiert oder die Schwingung verändert, sollte der beste Wert von 7000 bis 8000 Einheiten erreicht werden.

Der Wert von 9000 Einheiten ist auf die Dauer für den Menschen zu hoch. Das Georhythmogramm zeigt in diesem Falle ein sehr unruhiges Bild. Auch jeder einzelne Mensch weist eine bestimmte Vitalstrahlung auf. Die Norm beträgt 6500 Einheiten. Mit 7000 und 8000 wurde er seine volle Vitalität besitzen.

Leider zeigt die Übersicht, die bis jetzt gewonnen wurde, dass ein grosser Teil der Menschheit sich nicht der vollen Vitalität erfreut! Misst die Vitalstrahlung beim Menschen unter 3000 Einheiten, ist er krank; bei nur 1000 steht er mit einem FUSS im Grab.

Diese erste Kategorie des Biometers bezieht sich sowohl auf den Ort wie auf den physischen Körper, also auf die feste Materie. Für den Ort gibt sie die kosmo-terrestrische Aktivität an und für den Menschen die Energie seines physischen Körpers, Träger des ätherischen und spirituellen Körpers.



2) Biometerskala 10000 bis 13500 Einheiten

Das ist der Bereich der Qualität des energetischen oder ätherischen Körpers. Er umhüllt den physischen Körper, ist jedoch mit bloßem Auge nicht wahrnehmbar. Es braucht zu seiner Sichtbarmachung die Kirliantechnik. Diese hebt den energetischen Körper durch leuchtende Farben, von der blauen bis zur scharlachroten Abstrahlung, hervor. Je nachdem die Testperson gesund oder leidend ist, wird es in der Färbung und in der Intensität Abstufungen geben.

Und da ist es, wo irrtümlicherweise gewisse Leute glauben die Aura zu sehen; jene Strahlung ist also mit dem energetischen Körper nicht zu verwechseln. Derselbe hat eine Strahlenlänge von 1 bis 3 cm. Er liegt dem physischen Körper eng an, ist gewissermaßen sein transparentes Doppel. Die sowjetischen Forscher sprechen in diesem Fall von einer dematerialisierten Form des organischen Plasmas. Sie nennen es Bioplasma.

Die Kirlian-Photographik oder ähnliche Techniken sind interessante zusätzliche Mittel, den Einfluss des Ortes auf den Menschen sichtbar zu machen. Die Resultate sind sehr verschieden, je nachdem es sich um einen Menschen handelt, der in einem Gebäude aus Stahl und Beton mit Klimatisierung oder in einem Haus aus Ziegelsteinen und Holz lebt. Es ist überflüssig hervorzuheben, welcher der beiden Bewohner der Natur näher steht.

Auch ist es überraschend daraus zu ersehen, in welchem Masse der Seelenzustand eines Menschen den ätherischen Körper beeinflusst. Dazu braucht man nur die Intensität und die Luminosität dieses Körpers vor und nach einer Meditation zu vergleichen. Wer hätte das geglaubt

Diese « zweite Haut » enthält Vitalität und Energie die sie dem Körper in enger Wechselwirkung übermittelt; es ist ein gasähnliches Gewebe von Kraftlinien und Licht

Die vitale Kraft in unseren Bewusstseinszentren, diese auch Chakras genannt, belebt den ätherischen Körper, der seinerseits wieder Energie an den physischen abgibt

Energetischer und ätherischer Körper sind zwei Ausdrücke für die gleiche Realität

So können gewissen Heilungen, bei denen nur der energetische Körper behandelt wurde, verständlich sein. Man schließt die Breschen dieser ätherischen Hülle - der gute Zustand derselben wirkt auf die gestörte dichtere Materie, den Leib, der alsdann wie ein Automat gehorchen wird.

Die beiden Körper, der physische und der energetische gehören zusammen, sind Eins, solange der Mensch inkarniert. Beide sind sterblich, verschwinden nicht unbedingt zur gleichen Zeit! Beobachtungen auf diesem Gebiet anlässlich einer Trennung zwischen Gefährt und dem energetischen Körper sind im letzten Kapitel erwähnt.

Dieser ätherische Körper ist die sensible Hülle, die alle geäußerten Lebensformen auffängt, die planetarischen, solaren und kosmischen. Alles ist miteinander verbunden.

So kann er diese Wechselwirkungen als Emotion, als Schmerz oder als Freude erleben. Diese Ströme werden sich in seinem Körper als Stimulanz oder als Bremse oder auch als Blockierung auswirken und dazu wird deren Einfluss auf die Psyche übertragen.

Ein gestörter Standort kann ein bestehendes Übel noch verstärken, hingegen wird ein ausgeglichener Körper seine gesunden Reserven mobilisieren und auf seine Weise den Kampf gegen diese störende Einwirkung aufnehmen.

Im Rahmen der klassischen Medizin ist die Existenz und die Funktion des ätherischen Körpers noch nicht überall voll anerkannt. Gleichwohl schlägt sie auf dem pharmazeutischen Markt vitaminisierte Produkte vor, um den Energiekreislauf und die Vitalität zu stärken. Immer wieder ist es die Wechselwirkung zwischen dem physischen und dem energetischen Körper, um einen Seinszustand zu erhellen.

Mit dieser zweiten Dimension auf der Bovisskala umfasst man die feinstofflichen Aspekte der Vitalität. Die Messungen, die sich auf den subtilen Körper beziehen, reichen in das Metaphysische hinein.

3. Biometerskala 13500 bis 18000 Einheiten

Um es zu wagen, diese dritte esoterische Dimension mit mentaler Konvention anzupeilen, muss man unbedingt gut eingeübt sein. Man befolgt denselben Rhythmus und dieselben Messprinzipien wie bei den vorangehenden mehr physischen

Bereichen. Ja, wenn auch die materielle Zusammensetzung einer Kerze bekannt ist, ist es nicht ohne weiteres gegeben, eine Aussage über die Flamme machen zu können.

Diese dritte Dimension erlaubt, die Einwirkung eines Kraftortes auf den Menschen umfassender zu verstehen; das Kosmische und Spirituelle stützen sich auf die beiden vorangehenden Sockel des Physischen und Ätherischen. Letzterer wird zum metaphysischen Relais und zum Träger der Strömungen aus höheren Sphären.



Lebens-Werkstatt®
W-Erde, was Du bist!

Stephan Hafiz Kugel
 office@lebens-werkstatt.com; <http://www.lebens-werkstatt.com/>
 D-45899 Gelsenkirchen-Horst; Graslitzer Strasse 11, Germany
 mobil +49/(0)152 23749763 skype: stephan.kugel

Damit ein Kontakt mit einem sakralen Ort zustande kommt, ist es notwendig, sich von inneren Hemmnissen zu befreien und sich an das, was man die Höhere Psyche nennen könnte, zu halten.

Das dürfte aber manchmal ein Kunststück sein...

Auf dem spezifischen Punkt eines geweihten Ortes, wo das Biometer eine der stärksten Intensitäten von 18000 Einheiten angibt und nur ein Eingeweihter die Fähigkeit hat, mit dem Höheren geistig in Kontakt zu kommen - da wird der nicht vorgewarnte untrainierte Sterbliche riskieren, von den zu stark konzentrierten Vibrationen völlig erschüttert zu werden, und zwar in seinen drei oben beschriebenen Ebenen.

Diese Erfahrung kann aber auch zur Erleuchtung führen. Das Nichtwissen ist kein Hindernis.

Für unsere Forscherreise zu den Kraftorten werden wir uns auf die Messungen dieser drei Körper beschränken. Die Übergelehrten, die eine Wertleiter von sieben Körpern aufgebaut haben, mögen beruhigt sein, es ist absichtlich so gewählt und genügt vollkommen für eine aufbauende Übersicht im Rahmen des Themas.

Somit wird auch der Astralkörper, der sich während des Schlafes gerne auf Wanderung begibt, hier nicht erwähnt; wir werden mehr erdverbunden mit dem skizzierten Gepäck jetzt einige Orte der Kraft aufsuchen.“ Seite 30-37

„Im Zentrum des Tempels zeigt das Biometer 6500 Einheiten an, die genau mit den Vibrationen über dem Sonnengeflecht des Menschen übereinstimmen. Auf der Höhe der Stirn, an der Stelle des „dritten Auges“ dem höchsten sakralen Ort *Naos* genannt, misst man zur großen Überraschung 18000 Einheiten.“ Seite 52 aus: Orte der Kraft, Blanche Merz, Chardonne 1984

Erklärungsversuch

Alles ist Schwingung, Licht, Energie

„Am Anfang war das Wort.....“. Diese Satz aus der Bibel ist die Grundlage für die Quantenphysik, die ein neues naturwissenschaftliches Denken erschaffen hat. Die Quantenphysik hat uns folgende neue Wirklichkeitsschau (theoria) gegeben: „Alles (auf der Welt) ist eine bestimmte Form von Licht, Energie oder Schwingung (Wort, Klang, Nada Brahma).“

Wie schon Jakob Böhme in Mittelalter sagte:

„Materie ist gefrorenes Licht“

Das heutige, moderne Wissenschaftsmodell in der Quantenphysik geht davon aus, dass alle „Verdichtungen“ der Welt eine Abstufung der „Null-Punkt-Energie“ sind, eine wissenschaftliche Bezeichnung für Gott.

Der Mensch und alles gewachsene Leben auf der Erde verdichtet sich in Abstufungen über seinen Kausalkörper, über seinen Ätherkörper, Astralkörper, Aurakörper, Energiekörper bis hin zum physischen Körper.

Selbsterfahrungen:

Ich kaufte mir das Buch von Blanche Merz im Frühling 1994 auf eine Tipp eines Freundes hin.

Ich war so aufgeregt. Gab es wirklich eine Methode, womit man Lebensenergie messen kann?



Die mystisch-subjektiv spirituelle Denkweise der Autorin erinnerte mich ein wenig an Jules Verne, sodass ich ihre Art zu schreiben, wie bei Baudelaire, mehr als literarisch als als wissenschaftlich betrachtete. Die Franzosen waren für mich immer Mystiker, die mit der verschwiegenen, romantischen Art eines Geheimnisträgers über die Liebe sprachen, als wäre sie eine geheime Formel.

Auch wenn Merz in ihrem Buch das Biometer wie ein wissenschaftliches Werkzeug benutzte, war es aber tatsächlich ein subjektives Datensammeln der Ver-Mutung-en, so wie jede radiästhetische Methode auf die Selbst- oder vielmehr Reifeeinstellung und -einschätzung des Radiästhesisten aufgebaut ist. Was aber so faszinierend an der ganzen Sache ist, dass jeder Kollege, der diese Methode beherrscht und anwenden kann, zu den exakt gleichen Werten kommt, unabhängig von "Raum und Zeit", doch dazu später.

Mein Interesse an der Arbeit mit dem Messen von Lebensenergien galt primär nicht so sehr der vitalen Kraft von "heiligen Orten". Ich wollte wissen, ob man damit die Lebenskraft eines Menschen messen kann; so begann ich eine quasi "wissenschaftliche" Arbeit und zwar damit, dass ich MEINE Lebensenergie messen wollte.

Doch was für überraschende Ergebnisse !

Ich nahm also mein Pendel, machte mir eine Halbkreisskala von 0-18000 BM-Einheiten und...

startete die spannendste Forschungsreise meines Lebens.

Erste Versuche als Rübezahl

Es war ein schöner Tag, ich nahm mir Zeit und Ruhe dazu, entspannte mich, stellte mir die innere Frage nach der Lebensenergie meines Körpers und ließ das Pendel schwingen, nachdem ich die drei Sufifragen: "Darf ich, soll ich und kann ich?" mit Ja beantwortet bekommen hatte. (Die Fragen und ihre Bejahung sind bei jeder Mutung die Voraussetzung, dass ich quasi "objektive" Antworten bekomme)

Und, das Pendel schlug bei 14500 BME aus, wow, so hoch?

Zufrieden über meine erste Lebensenergie-Bestimmung blühte sich mein spirituelles Ego auf und dachte sich, wow, so hoch schwingt mein Wesen, ich stehe ja kurz vor der Erleuchtung.

Zufrieden skizzierte ich meinen ersten Versuch und begab mich wieder zu meinen Strohvitwer-Hausmannspflichten, da das Geschrei der "Monster" (kleiner Körper/Riesen Geist), meiner drei Kinder, meine Aufmerksamkeit verlangte.

Als ich am nächsten Morgen schon mit der Sonne aufstand, das Haus war noch ruhig und ich war ungestört, holte ich gleich mein Pendel und die Skala heraus, machte meine Ein-Stimm-ungs-Rituale und maß meinen Energiekörper zum zweiten Mal.

Und jetzt bekam ich einen Wert von 6500 BME. Na sowas?

Bin ich seit gestern ins Fegefeuer gefallen. Ich reflektiert den gestrigen Tag, ob ich was getan hatte, was meine Lebensenergie beeinträchtigt hatte, aber nur, dass ich mit den Kindern Schwimmen war und mit Ihnen viel Spaß hatte, fiel mir nicht ein. Als ich sie am Abend ins Bett legte, waren sie entspannt und müde und schliefen sofort ein. Ich legte mich gleich dazu und wachte deshalb so früh am Morgen auf.

In den folgenden Tagen kamen folgende "Rübezahl"-Messergebnisse heraus: 7000 BME, 1000 BME, 10000 BME, 23500 BME, 8000 BME ??

Was hatte das zu bedeuten? Da ich in meiner Jugend eine klassische Musikausbildung genoss und viel mit meinem Vater über Resonanzgesetze, Tonhöhen, Obertöne und Naturklänge gesprochen hatte, kam ich bald zu einer Auffassung, die sich von Merz unterscheidete oder vielmehr erkannte ich, dass das Lebensenergie-Model, so wie Blanche Merz es in Ihrem Buch beschrieben hatte, unvollständig war.



Lebens-Werkstatt®

W-Erde, was Du bist!

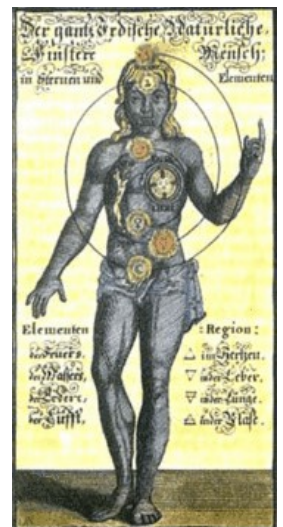
Stephan Hafiz Kugel
 office@lebens-werkstatt.com; <http://www.lebens-werkstatt.com/>
 D-45899 Gelsenkirchen-Horst; Graslitzer Strasse 11, Germany
 mobil +49/(0)152 23749763 skype: stephan.kugel

Die Lebendigkeit einer Entität kann durch Energieebenen bestimmt werden.

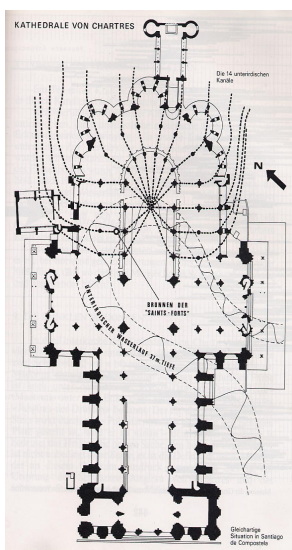
Am Besten kann man das mit dem Klavierton erklären. Wenn man den Ton A auf dem Klavier anschlägt, ertönt kein Ton, sondern ein Klang von vielen Tönen mit dem Grundton von 440 Hertz.

Diese Töne, die beim Anschlagen von A mitklingen, sind Ober- und Untertöne, die zur Lebendigkeit des Grundtones gehören und immer mitklingen, wenn der Ton auf einem natürlichen Instrument gespielt wird (ein Synthesizer kann nur 440 Hertz reproduzieren, also keinen natürlichen Ton/Klang). Ich hatte also bald verstanden, dass meine Rübezahl -Messungen den sieben weiblichen und sieben männlichen Obertönen des Menschen, nämlich den Chakren, wie sie uns Leadbeater in den 20iger Jahren lehrte, entsprachen. (*Die Chakras, eine Studie über die Kraftzentren im menschlichen Ätherkörper*; Charles Webster Leadbeater, Adyar 1927)

“Lotosblumen oder Chakren (von Sanskrit, m., चक्र, cakra, [ʧakɾa], wörtl: Rad, Diskus, Kreis) sind Organe des Astralleibs. Dem hellseherischen Blick zeigen sie sich in kreisrunder, blütenartiger Form, was ihren Namen rechtfertigt. Beim heutigen Menschen stehen sie still, können aber durch geistige Schulung in Bewegung gesetzt werden. Beim fortgeschrittenen Geheimschüler drehen sie sich im Uhrzeigersinn und eröffnen ihm dadurch den Blick in die geistige Welt. Das moderne Hellsehen ist dabei mit strenger Gedankenkontrolle verbunden. (so das Anthro Wiki)



Ich wusste, dass es in der sakralen Architektur immer wieder 14 Kanäle unter einer gotischen Apsis (Rundbau in einer gotischen Kathedrale, wo der Altar steht) gibt, die durch Kunstwerke (Heiligenbilder) in künstliche spirituelle Kraftlinien verwandelt wurden, damit am Altar in der heiligen Eucharistie in einer alchemistischen Wandlung, diese Lebenskraft auf Oplaten übertragen wurden und als Hostien ausgeteilt werden konnten.



Kann man Lebensenergie messen ?

Jede „lebendige Form“, die in der Natur vorkommt, hat also verschiedene Energiequanten oder -ebenen, die seine charakteristische Qualität ausmachen. Beim Menschen nennt man sie Chakren, bei einer Pflanze oder ihrer Essenz Frequenzebenen.

Und diese Energieebenen kann man messen.

Seit den 20iger Jahren gibt es also somit ein Maßsystem, womit man die Lebenskraft allen Seins „messen“ kann. Gurdijeff, der berühmte Sufimeister aus Georgien, der Anfang der 20. Jahrhundert nach Europa kam, gründete in allen großen europäischen Städten Studiengruppen, und Bovis war Mitglied der Gemeinschaft um Gurdijeff in Paris. (Mein Lehrer Arnold Keyserling war Mitglied der Gemeinschaft um Gurdijeff in Wien)

Damals sagte Bovis:

„Wenn uns die Chinesen lehren, dass primär einmal alles, was lebendig gewachsen ist, eine Form von Lebenskraft, Lebensenergie, Q’hi, Licht ist, und der Körper eine sekundäre Form ist, dann muss diese Energie (in den Körpern) messbar sein“. (frei nach seinen Texten)



Bovis definierte somit das BIOMETER nach Bovis, womit seitdem Radiästhesisten, Pendler und intuitive Wissenschaftler in der Lage sind, die Lebenskraft allen Seins zu messen, d. h. zu vergleichen.

Dieses Maß ist ein spirituell ganzheitliches Werkzeug, das damals nur von intuitiven Menschen mittels Pendel, Rute u.d.g., jedoch Raumlos und zeitlos bestimmt werden konnte.

Rupert Sheldrake hat in den 60iger Jahren der Wissenschaft das Prinzip der morphogenetischen Resonanz erklärt. Seitdem sind diese Phänomene heute schon im ganzheitlichen Denken integriert. "Als morphisches Feld (engl. „morphic field“), ursprünglich auch als morphogenetisches Feld, bezeichnete der britische Biologe ... Sheldrake ein hypothetisches Feld, das als „formbildende Verursachung“ für die Entwicklung von Strukturen sowohl in der Biologie, Physik, Chemie, aber auch in der Gesellschaft verantwortlich sein soll. "(laut Wiki) Sheldrake hatte beobachtet, dass Tiere, in seinem Falle Affen, trotzdem sie physisch nicht verbunden waren, Informationen austauschen konnten, obwohl sie auf verschiedenen Inseln eines Atolls kilometerweit auseinander waren. Dass passierte mit Hilfe des morphischen Feldes, wodurch wir alle auf der Erde verbunden sind, sozusagen wie mit einem riesigen Server, den derjenige anzapfen kann, der intuitive und hellseherische Fähigkeiten hat.

Mit Hilfe z. B. des Muskeltests aus der Kinesiologie kann jeder das Biometer bei sich selber jederzeit abrufen, bestimmen und vergleichen.

Die Menschheit kann sich somit von Fremdbestimmung befreien. Jeder kann sein höheres Selbst befragen und braucht keine Gurus, Institute oder andere Autoritäten dafür aufzusuchen, sofern er es richtig (!!!) lernt.

Weiter Versuche

Bald war mir klar, dass ich die 14 Energieebenen bei allen Lebendigen messen konnte, das ich er-mutete, immer mit den gleichen Werten mit ganzzahligen Fünfhunderter-Werte-Abstände. Doch was machte den Unterschied zwischen einem Gänseblümchen und einem Mittelschüler aus, wenn ich jeweils immer die gleichen Energieebenen er-mutete.

Dann kam mir wieder ein neuer Gedanke, (oder vielmehr wurde er mir innerlich gesagt, von wem ???)

Wenn es in der Musik einen Grundton gibt, der 7 Obertöne und 7 Untertöne hat, so muss es eine Grundenergie geben, die bei den verschiedenen Entitäten, die ich er-mutete, verschiedene Grundwerte haben muss.

Und so stellte ich heraus, dass eine bestimmte Pflanze oder Frucht immer die gleiche "Durchschnittsschwingungszahl" hat, auf der ganzen Welt die gleiche, bei gleicher Sorte.

Dieser Wert ist fix und verändert sich nicht, auch wenn der Anbauer biodynamischen Landbau betreibt.

Auch Edel- oder Heilsteine haben eine Durchschnittsschwingungszahl, die der Energie der Sonne entspricht. Wie sagte doch meine Lehrerin Mellie Uyldert: " Edelsteine entstehen durch das Licht der Sonne!"

Einzig allein der Mensch hat einen Durchschnittsschwingungszahl, die sich täglich ändert, und zwar nach oben hin.

Somit kann man mit dieser Durchschnittsschwingungszahl der Biometerskala die "Reife" eines Menschen messen.

Erfahrungswerte mit dem Biometer

Ich befasse mich somit schon seit Jahren mit der Bestimmung von Lebensenergie in verschiedensten Bereichen. Auf dem Sektor der reinen Materie gibt es eine Bandbreite von 0-17500 BIOMETER-EINHEITEN (BME).

0 ist keine Lebenskraft, es gibt aber nichts auf der Welt, das keine Lebenskraft hat. Das hat Hemendranath Tagore, der Bruder des berühmten indischen Dichters *Rabindranath Tagore* , einst Einstein erklärt, als er 1930 seinen Bruder besuchte und Hemendranath ihm von der indischen Wissenschaft der Erforschung von Lebensenergien in Anorganischen Stoffen (z.B. Edelsteine) berichtete. Dieses Wissen ist dann über Krisnamurti in die anthroposophische Landbaulehre eingegangen, sodass heute Demeterbauern ihre Felder mit energetisierten Steinmehl düngen. 17500 BME ist die höchste Kraft, die eine Pflanze, ein Tier, ein Lebensmittel, ein in der Natur und aus ihr geschaffener (z.B. mit Hilfe der Alchemie) Gegenstand z. B. eine Aromaessenz, erreichen kann.



Stephan Hafiz Kugel

office@lebens-werkstatt.com; <http://www.lebens-werkstatt.com/>
D-45899 Gelsenkirchen-Horst; Graslitzer Strasse 11, Germany
mobil +49/(0)152 23749763 skype: stephan.kugel

In der Ganzheitsbewegung wird gerade bei der Ernährung immer mehr erkannt, dass nicht so sehr die Inhaltsstoffe einer Speise, die im Magen sozusagen "verbrannt" werden, für den Ernährungsvorgang entscheidend sind, sondern die Lebenskraft, die mit der Speise aufgenommen wird, vom Körper gebraucht wird und entscheidend in der Ernährung ist. Viele Stoffe, die der menschliche Organismus für seinen Haushalt braucht, werden in einem alchemistischen Prozess vom Gehirn mit Hilfe der Energieschwingungen geschaffen, die mit der Speise in den Organismus getragen werden. Es gibt also immer mehr die Ansicht, dass eine Speise nicht nur "Bio" sein soll, sondern vor allem eine große Lebenskraft mit sich tragen soll, was vielleicht den Begriff der „Qualität“ neu definiert.

Durchschnittswert

Alles Leben hat also verschiedene aber immer gleiche Energieebenen. Man kann diese Ebenen zu einer Durchschnittsebene zusammenfassen, was wir dann in der Musik den Ton, beim Menschen die Seelenreife und bei der Pflanze ihre charakteristische Durchschnittsenergie nennen.

Diese Durchschnittsenergie ist eine wichtige Bestimmung, die von vielen Radiästhesisten und Kollegen noch nicht beachtet wird. Man bestimmt eine gewisse Energieebene und vergleicht sie mit den Wert von anderen Kollegen. Da sie aber meist die höchste messen, wird nicht beachtet, dass diese meist nur in kleiner Potenz vorhanden ist und für das Gesamtobjekt unwesentlich ist. Nicht der höchste Oberton, den man kaum mehr hört, ist entscheidend, sondern der Grundton, den ich spiele. Das ist der Durchschnittswert, der mit anderen Messungen vergleichbar ist.

Wenn ich also einen Ton auf der Gitarre, dem Klavier oder der Trompete anspiele, dann hören wir bei diesem Ton = Klang eine Tonhöhe und eine Tonstärke, d. h. die Lautstärke, mit der ein Ton an unser Ohr gelangt.

Wenn wir uns also hier um Schwingungen kümmern wollen, dann müssen wir uns nicht nur mit Frequenzebenen oder Tonhöhen beschäftigen, wir müssen uns wie beim Modelbeispiel "elektrischer Strom", wo es Volt (gleich Tonebene) und Ampere (gleich Tonstärke) gibt, auch um die Stärke kümmern, mit der eine Ebene im Spektrum wirkt, klingt oder vorhanden ist.

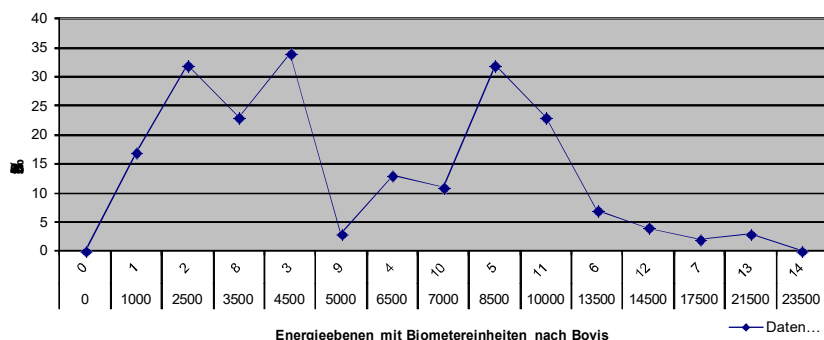
Potenz

Jede Pflanze hat ihre Normgröße, danach kann sie bestimmt werden. Ihre Potenz wird definiert durch einen Wert von 0-100%. Diese gibt die Kraft an, wie stark sie auf der Ebene ihrer Normgröße schwingt. Die Teerose ist auf der Erde überall gleich, doch die Potenz macht die „Qualität“ einer Essenz aus.

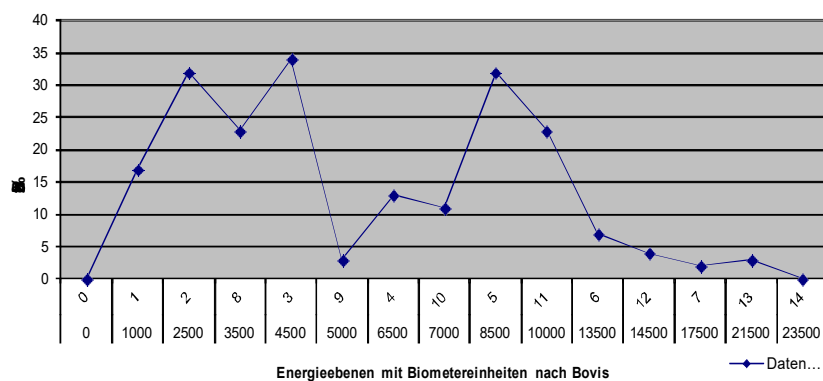
So ist immer entscheidend, wie Ying und Yang, wie "stark" eine Energieebene schwingt. Wenn also ein Kollege sagt, dass er ein "energetisiertes" Wasser gemutet hat, dass 234000 BME hat, dann frage ich ihn immer, mit welcher Stärke. Nach einer Einweihung erkennt er, dass er EINE Energieebene des Wassers gemessen hat mit einer Potenz von z.B. $1,35 \times 10^{-12}$. Es gibt noch mehr Obertöne beim Anspielen eines Tones, doch die sind zu "leise", als dass sie relevant sind für die Ermutung der Lebensenergie.



Reinsaat Tomate Dattelwein - Energieebenenbestimmung ~ 11305 BME bei 57%



Uncle Bob Tomate Dattelwein - Energieebenenbestimmung ~ 11305 BME bei 27%



Biometer-Skala- Durchschnittsschwingungszahlen

0000 BME	alle Energieebenen unter 1000 BME sind schwarzmagischer Natur und künstlich, nicht aus der Natur entstanden.
1000 BME	die erste natürliche Energieebene
6000 BME	Die Durchschnittsenergie der Sonne vor der Sonnenfinsternis (in Europa 1999)
8000 BME	gute Bionahrung
ca. 8500 BME	Die Durchschnittsenergie der Sonne nach der Sonnenfinsternis (in Europa 1999)
9000 BME	Feinstoffliche Grenze
10000 BME	Heilkräuter, Essenzen
11000 BME	Homöopathie
13500 BME	Bachblüten, Spagyrische Präparate, Alchemie
14500 BME	Nahrungsmittelgrenze
17500 BME	Kritische Masse = spirituelle Grenze
24500 BME	Seelengrenze = Erleuchtung
ab 24500 BME	Geistige Ebenen, nicht mehr nachvollziehbar
Ab 12 000 BME kann man von einer kraftvollen Speise reden	



Messwerte mit dem Bovis-Biometer nach Kugel®

Hier sind einige Durchschnitts – Erfahrungswerte aufgelistet, die wir im Team* gemessen haben :

	Biometer	Potenz
Ein belasteter Platz	1110 BME	
Ein Krankenzimmer im AKH (ca.)	2240 BME	
Bio-Milch roh	8140 BME	63%
Bio-Milch pasteurisiert	1510 BME	21,00%
Milch	1150 BME	33%
Cola-Limonade	2520 BME	22%
Orangensaft-Getränk	5210 BME	62%
Kräuterlimonade	7850 BME	65%
Stärkstes Bier Österreichs	9350 BME	63%
Normales Bier	3310 BME	42%
Österr. Mineralwasser gemessen 1996	9320 BME	62%
Das gleiche Österr. Mineralwasser heute 2010	2130 BME	32,00%
Österr. Mineralwasser gemessen 1996	11550 BME	82%
Das gleiche Österr. Mineralwasser heute 2010	2130 BME	38,00%
Helles-Wasser-System Wasser (gemessen 2010 in meinem Haus)	15830 BME	82 %
GHL Aromaessenz-Mischung (Lebens-Werkstatt)	17250 BME	76,00%

Raumlos - Zeitlos*

Als ich meine Erkenntnisse Mitte der 90iger Jahren erarbeitet, hatte ich natürlich Bedenken, ob sie allgemeingültig sind. Ich weihte somit einige Kollegen in meine neue Entdeckung ein und schulte sie darin, selber mit dem erweiterten Biometer zu arbeiten. Der eine war ein Kollege aus dem nördlichen Niederösterreich, der andere ein Alchemist aus Klagenfurt und der dritte ein Bioladenbesitzer aus Brisbane, Australien.



Stephan Hafiz Kugel

office@lebens-werkstatt.com; <http://www.lebens-werkstatt.com/>
D-45899 Gelsenkirchen-Horst; Graslitzer Strasse 11, Germany
mobil +49/(0)152 23749763 skype name: stephan.kugel

Und, obwohl sie an einem anderen Ort lebten und zu einer anderen Zeit ihre Messungen machten, kamen sie auf die exakt gleichen Werte, unglaublich, was?

Oft erhielt ich einen Anruf aus Kärnten. Der Kollege hatte eine neue Tinktur “geschaffen” und wollte meine Mutung wissen. Ich sagte ihm, er solle an sie denken, dann nahm ich mein Werkzeug in die “Hand” und bestimmte die Durchschnittsschwingungszahl und Stärke dieser Substanz. “Oh, danke, die habe ich auch,” bedankte sich der Kollege und legte auf.

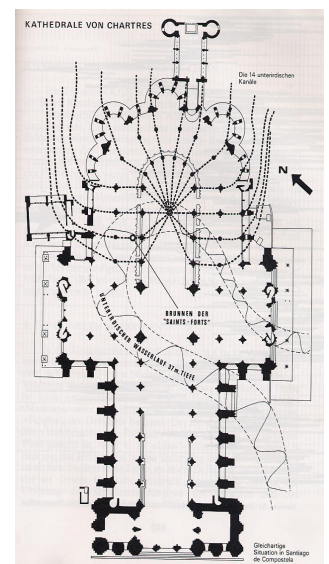
Diese Messung des Bovis-Biometers nach Kugel© habe ich in der Einleitung als “human-dämon-ästhetische” Methode bezeichnet, da sie mit dem wichtigsten und feinsten Werkzeug gemessen wird, dass es auf der Welt gibt, und das, wie Goethe sagt, nie durch eine Maschine ersetzt werden kann, nämlich dem Menschen selbst und seine innere Stimme (“Das

Daimonion (auch *Dämonion*, auch von Sokrates beschrieben) bezeichnet in der griechischen Antike einen persönlichen Schutzgeist, der Teil des Ichs ist. Es wacht über das dem Menschen vorherbestimmte Schicksal.” laut Wiki).

Da der Mensch das einzige Wesen auf der Erde ist, das seine Empfindungen (Ästhetik (gr. *aísthesis*: Wahrnehmung) war bis zum 19. Jahrhundert vor allem die Lehre von der wahrnehmbaren Schönheit, von Gesetzmäßigkeiten und Harmonie in der Natur und Kunst. “laut Wiki) benennen kann, wir Radiästhesisten nennen es (ver-) muten, so ist das “Bovis-Biometers nach Kugel©” kein wissenschaftliches Werkzeug, aber ein empirisches (“Unter Empirie (von griechisch *empireia*: Erfahrung, Erfahrungswissen) wird in der Wissenschaft eine im Labor oder im Feld durchgeführte Sammlung von Informationen verstanden, die auf gezielten Beobachtungen beruhen. Der Begriff Empirie wird auch im Zusammenhang mit den Ergebnissen solcher Beobachtungen, nämlich den empirischen Daten, verwendet.”)

Wie definiert man sich, um das Bovis-Biometers nach Kugel© benutzen zu können?

Ganz einfach. Sie brauchen dafür die Fähigkeit des Pendeln, Mutens oder den kinesiologischen Muskeltest an ihrer Hand. Setzen Sie sich in Ruhe bequem in ihr Lieblingssofa und entspannen Sie sich, indem Sie tiefe, ruhige Atemzüge machen. Dann schließen Sie die Augen und gehen in die Kathedrale von Chartres. Nehmen Sie dabei diese Bilder zur Unterstützung, um sich den Ort gut visualisieren zu können.





Dann stellen Sie sich vor, Sie stehen in der Mitte des Labyrinths. Dort ist eine Durchschnittsschwingungszahl von 18000 BME bei 82 %. Wenn Sie jetzt einen Schritt zurück gehen, im Sinne des Labyrinths, dann ist dort eine

Durchschnittsschwingungszahl von 6000 BME bei 32 %. Wenn Ihnen jetzt ein wenig übel wird, ist das "Bovis-Biometers nach Kugel®" von Ihrem Bewusstsein aufgenommen und "die Maschine" integriert.

Sie haben dann die Erfahrung der "Läuterung" erlebt, die Neophyten ("Mit Neophyt (gr.-lat. *neu gepflanzt*) wurde in der Alten Kirche der Neugetaufte bezeichnet, der von seiner Taufe in der Osterzeit bis zum Sonntag Quasimodogeniti weiße

Kleider trug. Auch die in einen Mönchsorden neu Aufgenommenen, die Neugetauften in den Missionen und die neuen Mitglieder in manchen modernen Orden und Freimaurerlogen werden Neophyten genannt.") bei einer Einweihung in der Kathedrale durchmachen mussten, wenn sie sich kniend entlang des Weges im Labyrinth zum Zentrum bewegen mussten. Wenn Sie dann den Mittelpunkt erreicht hatten, erschaffte der Unterschied von 6000 BME und 18000 BME einen kurzzeitigen spirituellen Schock, der sie in Trance fallen ließ, um ein inneres Wissen in ihnen wachzurufen, das in ihrer rechten Gehirnhälfte aus alten Zeiten gespeichert war; das, was die Indigokinder ständig erfahren, wenn Sie ihre Tanzschuppen nach stundenlangen Trancetanz verlassen (oder die heilige Pflanze alleine, am rechten Ort, zur rechten Zeit mit der richtigen Atmosphäre ("Set und Setting," Zitat Timothy Leary) rauchen.)

Abschlussgedanken

Alles, was Natur ist, hat in sich eine natürliche Ordnung. Wie die Obertöne, die zu einem Grundton harmonisch stehen. Bestimmt man die verschiedenen Ebenen eines Naturproduktes, so kommen ganzzahlige Bio-Meter-Werte in 50iger Abstand heraus.

Wird ein Naturprodukt raffiniert, chemisch beeinflusst oder physisch getrennt (z.B. homogenisiert), dann verliert es seine natürliche Ordnung und die Energieebenen weisen „krumme“ Zahlen auf, was ein Zeichen dafür ist, dass es nicht mehr natürlich ist, sondern manipuliert. Wenn Sie jetzt "Lebens"-Mittel mit oben genannten Werkzeug "messen", werden Sie feststellen müssen, was mir schon Mitte der 90iger Jahren klar war, dass es fast keine natürlichen Lebensmittel mehr zu kaufen gibt, was mit dem "Bovis-Biometers nach Kugel®" jederzeit nachgeprüft werden kann, raumlos-zeitlos.

Quot est demonstrandum!

Abhilfe:

Kommt aber ein Endprodukt mit dem „Hellen-Wasser-System“ in unmittelbare Beziehung, werden die krummen Werte gelöscht und dem Produkt wird eine harmonische Ordnung zurückgegeben.

Dadurch werden Kaffee und Tee, Milch und Wein oder einfaches Leitungswasser, sobald es durch die Helles-Wasser-System-Anlage geführt wird, in ihrer Qualität „runder, voller, ganz und natürlich“

(Zitat von Pfarrer Denk).

Bei Fragen, bitte melden bei Stephan H. Kugel, Lebens-Werkstatt,